

	<p>Object: Blatt mit drei Ansichten von Dessau, Sieglitzer Berg und Ruinenbrücke im Georgium</p> <p>Museum: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: IV-1057</p>
--	--

## Description

Blatt mit drei Einzelansichten der Stadt Dessau (8 x 10,7 cm), der Hütte auf dem Sieglitzer Berg (7,6 x 11,7 cm; Unterschrift: Auf dem Sieglitzerberge) und der Ruinenbrücke im Georgengarten (7,8 x 10,7 cm, Unterschrift: Die Ruinenbrücke im Georgium). Die Ansichten von Dessau und der Brücke im Georgium sind seitenverkehrt und verkleinert nach den Blättern der Chalkographischen Gesellschaft gearbeitet.

Die Ansicht der Stadt Dessau aus Richtung Norden läßt schemenhaft die Stadtsilhouette mit Kirchtürmen und dem Dessauer Schloss erkennen, eingerahmt von Bäumen. Die Ruinenbrücke im Georgium ist eine verkleinerte Wiedergabe nach dem Blatt von Haldenwang aus der Chalkografischen Gesellschaft. Es zeigt die als künstliche Ruine errichtete Brücke im Landschaftgarten des Georgiums in Dessau.

Die Ansicht der Hütte auf dem Sieglitzer Berg geht auf eine Zeichnung von H. T. Wehle zurück, die wohl für die Chalkographische Gesellschaft gefertigt wurde, aber in diesem Verlag nicht mehr reproduziert wurde. Sie zeigt unter hohen Bäumen das Haus des Waldhüters, umgeben von einem Zaun.

Da die Vorlagen für alle drei Blätter von Heinrich Theodor Wehle stammen, ist anzunehmen, dass die kleine Stiche Heydecks direkt nach den Zeichnungen von Wehle entstanden sind, da sich im Nachlass Heydecks mehrere Sepia-Zeichnungen Wehles mit Dessauer Ansichten befanden. (KSDW)

## Basic data

Material/Technique:

Kupferstich

Measurements:

## Events

Printing plate produced	When	
	Who	Adolf von Heydeck (1787-1856)
	Where	Dessau
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Anhalt-Dessau

## Keywords

- Parklandschaft
- Romanticism

## Literature

- Weigel (1857): Catalog der von Herrn Adolf von Heydeck hinterlassenen Sammlung. Leipzig